

05.08.2015

24-jähriger Flüchtling absolviert freiwilliges soziales Jahr

Integration ist kein leeres Wort, das zeigt der Werdegang eines jungen Mannes, der als Flüchtling nach Konstanz kam. Jetzt wird er ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren, danach hat er die Möglichkeit, eine Ausbildung zu beginnen.



Im Beisein von Caritas-Vorstand Andreas Hoffmann (2. von links) und Landrat Frank Hämmerle (rechts) übergibt Pflegedienstleiterin Jasmin Heider dem angehenden FSJ-ler Abadi Fitsum aus Eritrea die Arbeitskleidung für Pflegekräfte. Bild: Oliver Hanser

Der Werdegang eines jungen Mannes aus Eritrea, der als Flüchtling in den Kreis Konstanz kam, darf als Beispiel dafür gelten, dass Integration kein leeres Wort ist. Abadi Fitsum (24) lebt seit etwas mehr als einem Jahr in Konstanz. Er flüchtete über den Sudan und Libyen nach Europa, weil er in seiner Heimat um sein Leben fürchten musste.

Abadi Fitsum besuchte im vergangenen Schuljahr eine Vorbereitungsklasse für junge Flüchtlinge am Berufsschulzentrum (BSZ) Radolfzell. Dort eignete er sich sicher erste wichtige Sprachkenntnisse an. Über die Schulsozialarbeit am BSZ wurde ein Kontakt zum Konstanzer Caritasverband hergestellt. Der Neuankömmling aus Eritrea absolvierte in der Folge ein einwöchiges Praktikum in der Pflegeeinrichtung des St. Marienhauses in Hegne. Die Perspektiven scheinen aus Sicht aller Beteiligten so aussichtsreich, dass Abadi Fitsum zum 1. September in Diensten des Caritasverbands im Marienhaus ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren kann. Darüber hinaus gibt es bereits jetzt die Zusage von Caritas-Vorstand Andreas Hoffmann, dass der junge Eritreer die Möglichkeit erhalten soll, nach Ablauf des FSJ eine Altenpflegeausbildung zu absolvieren.

Caritasverband und Landratsamt haben die hoffnungsvolle Geschichte von Abadi Fitsum jetzt in einer Mitteilung bekannt gemacht. Landrat Frank Hämmerle fordert seit geraumer Zeit Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber mit sicherem Aufenthaltsstatus. Er sieht hier ein tolles Beispiel für Flüchtlinge, die ihre Chance beim Schopf packen. Caritasvorstand Hoffmann spricht in der Mitteilung von „einer tollen Möglichkeit für eine gelingende Integration“. Auch Abadi Fitsum hat sich geäußert. Er wird folgendermaßen zitiert: „Vor einigen Wochen wusste ich noch nicht, wie es weitergeht. Jetzt hat sich eine Tür in die Zukunft geöffnet.“

Kontakt

Der Landkreis Konstanz unterstützt Flüchtlinge bei der Suche und Vermittlung von Arbeits- sowie Ausbildungsplätzen. Kontaktperson ist Andreas Häfele, Geschäftsführer der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz: Telefon (0 77 32) 82 33 80, E-Mail: andreas.haefele@bg-kn.de

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/kreis-konstanz/24-jaehriger-Fluechtling-absolviert-freiwilliges-soziale-Jahr;art372432,8054924>